

## **AUFRUF** **zum Internationalen Frauentag 2026**

**„Mitbestimmen. Mitgestalten. MehrWert Gleichstellung.“**

Liebe Kolleg\*innen,

die Demokratie steht unter Druck – weltweit und hier bei uns. Wirtschaft und Gesellschaft sind im Umbruch. Die Arbeitswelt verändert sich in rasantem Tempo. Autokraten rund um den Globus treten die regelbasierte Ordnung mit Füßen. Das leistet der Spaltung unserer Gesellschaft Vorschub. Antifeminismus greift um sich – in Betrieben, Öffentlichkeit und politischen Debatten – und untergräbt Grundwerte wie Respekt und Vielfalt.

Polarisierung, Hass und antifeministische Hetze bedrohen, was wir mühsam erkämpft haben. Auch in den Betrieben wird der Ton rauer, Beschäftigte werden gegeneinander ausgespielt, Angriffe auf unsere Errungenschaften nehmen zu.

Als Gewerkschafter\*innen stehen wir für eine offene Gesellschaft und eine demokratische Arbeitswelt. Mitbestimmung im Betrieb heißt: Haltung zeigen – gegen antifeministische und menschenfeindliche Ideologien, die Gleichstellung und Solidarität gefährden. Wir richten den Fokus auf das, was Beschäftigung und Zusammenhalt tatsächlich stärkt:

- **sichere Arbeitsplätze und faire Arbeitsbedingungen,**
- **echte Lohngerechtigkeit und gleiche Chancen für Frauen,**
- **gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Menschen mit Sorgeverantwortung,**
- **ein Arbeitsumfeld frei von Sexismus, Diskriminierung und Hass,**
- **Wertschätzung und gleiche Teilhabe aller Menschen.**

Gemeinsam streiten Gewerkschafter\*innen für eine solidarische Arbeitswelt, in der Respekt gelebte Praxis ist und Rückschritt keine Chance hat. Dazu gehört auch die Gleichstellung der Geschlechter. Sie schafft einen MehrWert für alle - und gelingt besonders dort, wo Betriebs- und Personalräte mitbestimmen und Tarifverträge gelten.

**Am Internationalen Frauentag 2026 rufen wir auf zur Teilnahme an den Betriebsratswahlen 2026: mitgestalten statt aushalten, mitbestimmen statt aufgeben!**

Wer die Arbeitswelt weiblicher, vielfältiger und gerechter machen will, geht wählen. Wer wählt, stärkt Gleichstellung und die Demokratie in Betrieb und Gesellschaft. Frauen werden gebraucht!



Elke Hannack  
stellvertretende DGB-Vorsitzende

